



Eine Note in Gottes Melodie

Instrumentalkreise und Bands in unserer Pfarrei

Am Samstag, dem 6. September, war das Gemeindhaus Petrus und Paulus am Honsel ein Haus voller Musik. Da erklangen brasilianische Rhythmen aus einem Raum und fetzige Gitarrenbegleitung vom anderen Ende des Flures, da jubilierten Melodieinstrumente und da wurde aus voller Kehle gesungen: Die Bands und Instrumentalkreise unserer Pfarrei hatten sich zu einem Halleluja-Proben-Workshop versammelt. In kleinen Gruppen und im Plenum wurde einen Tag lang neues Halleluja-Liedgut geübt und an Liedbegleitung und Gesang gefeilt. Einige neue Lieder und Arrangements konnte man schon am Sonntag in der Familienmesse in Maria Königin hören.

Die Bands und Instrumentalkreise der Pfarrei? Gibt es denn da mehrere? Wer gehört dazu? Und woher wissen die, wann und wo sie gebraucht werden?

Sehen wir uns die Gruppen mal näher an:

Die Pup-Band: Musikalische Vielfalt

Wenn alle Musiker und Sänger der Gemeindeband von St. Petrus und Paulus zusammenkommen, reicht der Platz vorne rechts neben dem Altar kaum aus. In dieser Gruppe haben schon viele unterschiedliche Instrumente zusammen gespielt, die aber wegen zahlreicher anderer Aktivitäten der Band-Mitglieder nur selten alle dabei sind. Außer Flöten, Geigen, Klavier, Schlagzeug, Gitarren und Bass, kann man hier manchmal auch Cello und Posaune hören. Neben Erstkommunion und Firmung spielt diese Band regelmäßig jeden 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr. In St. Petrus und Paulus kommt man in den Messen nicht ohne eine Musikanlage aus. Aufgebaut und geprobt wird meistens am Donnerstag vorher.



Die Paulus-Band: Klein, aber oho

Die jüngste und kleinste Band in unserer Pfarrei spielt jeden Monat am 4. Sonntag um 11:30 Uhr in St. Paulus in Brügge. In der Besetzung Schlagzeug, Gitarren, Bass, Geige und Klavier begleiten die Musiker seit ein paar Jahren die Familienmessen und die Erstkommunion-Gottesdienste und haben sich längst einen Platz im Herzen der Gemeindemitglieder erspielt. Da die Kirche klein und die Akustik gut ist, kommen sie ohne zusätzliche Verstärkertechnik aus. Die Lieder werden etwa eine Woche vor der Messe an die Musiker verteilt. Geprobt werden sie nach dem Aufbau eine Stunde vor der Messe.

